

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 51 (1989)
Heft: 2

Rubrik: Unfallverhütung ; Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUL an der AGRAMA

Leitern und Reflektoren

Nachts ist das Risiko, als Fussgänger getötet zu werden, rund dreimal grösser als am Tag. Sind aber diese schwächsten Verkehrsteilnehmer mit einem lichtreflektierenden Gegenstand ausgerüstet, können sie im Abblendlicht eines Autos schon auf eine Distanz von über 100 Meter wahrgenommen werden. Da diese Vorsichtsmassnahme auf schlecht beleuchteten Strassen, z.B. auf dem Hütten-

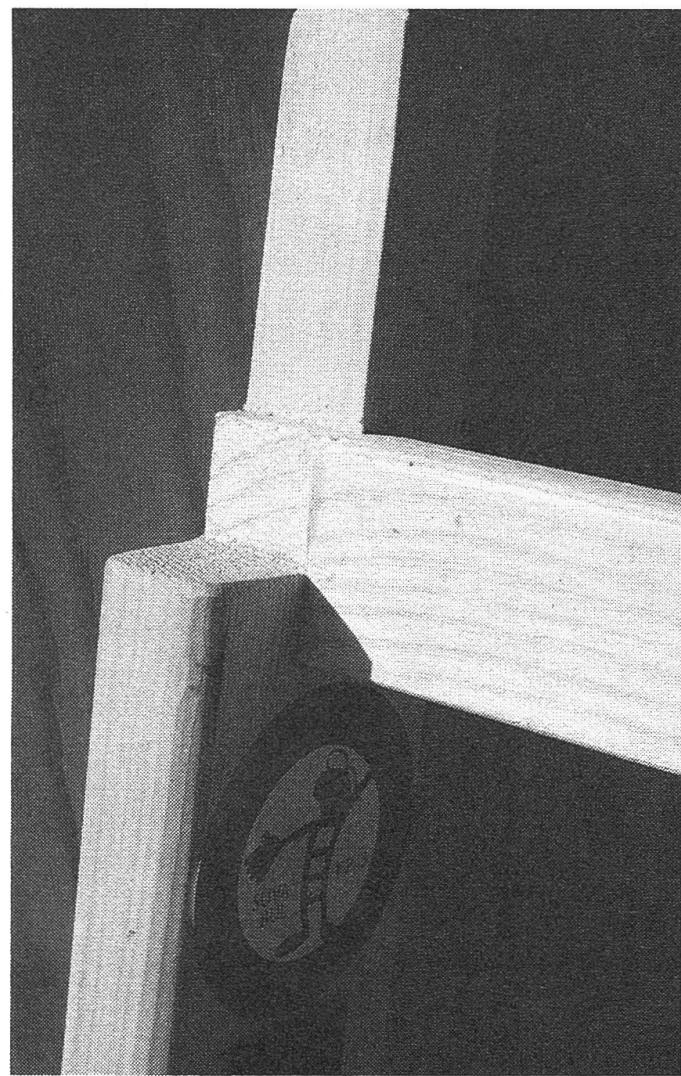
weg, besonders wichtig ist, hat sich die BUL zum Ziel gesetzt, die Bauern und Bäuerinnen mit der Aktion «Sicherheit durch Sichtbarkeit» speziell auf die Gefahren im nächtlichen Straßenverkehr aufmerksam zu machen.

Als erster Schwerpunkt macht die BUL eine Umfrage zum Thema: Sichtbarkeit von Fussgängern und Anbaugeräten am Beispiel der Sämaschine. Wer sich

an der Siganlisations-Umfrage am AGRAMA-Stand beteiligt, erhält ein Set mit einer Leuchtschärbinde und zwei Rückstrahlern. Zudem lernen sie die Bedeutung der Reflexmaterialien kennen und wissen nachher, wie sie eine Sämaschine auf Strassenfahrten ausrüsten müssen. Als Preise winken elastische, lichtreflektierende Bänder, die am Arm oder auch am Bein getragen werden. Gedacht sind

Sprossi-Zeichen für gute Qualität im Leiternbau zum Beispiel für fest gefügte und verleimte Sprossen.

Dieser Mann bringt zwar nicht die Milch, sondern radelt für die Fitness. Mag sein, dass solche lichtreflektierende Bänder lieber als modisch-snobistische Accessoires, denn als einfache Mittel zur Verbesserung des Selbstschutzes im Straßenverkehr getragen werden.



sie für den Schutz auf dem Weg zur Käserei, zur Schule, beim Begleiten von Tierherden und nicht zuletzt auch beim Sport oder Velofahren.

Leuchtstreifen ($15 \text{ cm} \times 2,5 \text{ cm}$) sind für Veloanhänger, Handkarren oder Ladebrücken gedacht. Bei Veloanhängern können sie sogar auf die abgerundeten Schutzbleche befestigt werden, da sie aufprallendes Licht auch in einem grösseren Winkel als 90° erfassen und zurückwerfen. Für Anbaugeräte sind die Leuchtstreifen zu klein, hier ist eine Mindestfläche von 100 cm^2 Vorschrift.

Gleichzeitig ist die AGRAMA der Start für verschiedene Aktivitäten der BUL im Bereich Strassenverkehr. Es werden schwarz/gelb gestreifte Alumi-

niumtafeln mit zusätzlicher Reflexfläche angeboten. Die Tafeln haben eine Grösse von $25 \times 40 \text{ cm}$. Dadurch kann die Sichtbarkeit von Anbaugeräten noch weiter verbessert werden. Alle Geräte, die das Zugfahrzeug seitlich um mehr als 15 cm überragen, müssen mit derartigen Tafeln ausgerüstet sein. Dank eines Beitrages des Fonds für Verkehrssicherheit können diese Tafeln zu einem stark reduzierten Preis abgegeben werden.

Neue Leitern müssen sicher sein

Unter diesem Titel setzt die BUL an der AGRAMA die Kampagne für sichere Leitern fort.

Die Hersteller und Importeure von Leitern sind berechtigt, auf

den Leitern den Kleber «Sichere Leiter» anzubringen, sofern diese den Richtlinien der Eidg. Kommission für Arbeitssicherheit entspricht.

Als Grundlage dienen die neuen Richtlinien für Leitern, die per 1.1.1988 in Kraft getreten sind. Sie gelten für importierte und in der Schweiz hergestellte Leitern mit mehr als 4 Sprossen. Der Lieferant ist dafür verantwortlich, dass seine Leitern die in den Richtlinien festgehaltenen Bedingungen erfüllen. Offizielle Leitertests werden nur in Einzelfällen durchgeführt. Bei Unfällen mit «sicheren Leitern» kann aber unter Umständen der Lieferant belangt und haftpflichtig werden.



Luzern

Luzerner Verband für Landtechnik tagt in Malters

Kostensenkung durch überbetriebliche Mechanisierung

In seiner Begrüssung erinnerte der Präsident Niklaus Wolfisberg an die zentralen Aufgaben des Verbandes im Rahmen der Mechanisierung und der Technisierung in der Landwirtschaft und hob dabei das Ziel der Kostensenkung durch die gemeinsame Nutzung der Maschinen und Geräte hervor.

Die ordentlichen Verbandsgeschäfte konnten wiederum zügig erledigt werden und die Rechnung präsentierte sich bis auf einen kleinen Restbetrag von 100 Franken ausgeglichen. Geschäftsführer Alois Buholzer

verwies auf die auch für eine Selbsthilfeorganisation notwendige, gesunde finanzielle Basis und kam in diesem Zusammenhang auf die zukünftige Anpassung des Mitgliederbeitrages, insbesondere auch nach einer allfälligen Erhöhung des Zentralkassenbeitrages, zu sprechen. Bis auf weiteres bleibt allerdings der Verbandsbeitrag für die rund 3200 Mitglieder der Luzerner Sektion bei 20 Franken. Unter dem Traktandum Wahlgeschäfte wurde Walter Frei, Altbüron, einstimmig als neues Mitglied in die Rechnungsprüfungskommission gewählt.

Das Tätigkeitsprogramm 1989 sieht unter anderem eine Maschinenringtagung in Ruswil und eine Fachtagung in Wollhusen vor. Im gewohnten Rahmen werden die Kategorie-G-Kurse, die auch für fremdsprachige Arbeitnehmer angeboten

werden, abgehalten und in Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Schulen die Feldspritzentests durchgeführt. Zu den Dienstleistungen der Geschäftsstelle in Malters gehört im weiteren die Vermittlung kostengünstiger Einkaufsmöglichkeiten für Treib- und Schmierstoffe und von Reiseangeboten. (Siehe die Reise an die landwirtschaftliche Ausstellung in Verona.)

Die Grüsse des Geschäftsleitenden Ausschusses und des Zentralsekretariates überbrachte Direktor Werner Bühler. Mit über 300 Verbandsmitglieder an der Jahresversammlung und an der nachmittäglichen SVLT-Vorstandstagung zum Thema «Holz aus dem Bauernwald» war die Beteiligung übrigens erfreulich hoch. Besten Dank für die musikalische Darbietung der Luzerner Tabakpflanzer-Kapelle während der Mittagspause.